

Chess-4-Fun

Spielanleitung

1. Was ist Chess-4-Fun?

Chess-4-Fun wurde von Schülern der 9. Klasse in der Projektwoche 2005 entworfen und ist eine neuartige Spielmodifikation des Schachspiels. Man benötigt für dieses Spiel 4 Schachbretter und 2 Figurenssets mit jeweils schwarzen und weißen Schachfiguren. Auf dem Spielfeld spielen nun 4 Parteien gegeneinander.

2. Das Spielfeld

Das Spielfeld besteht aus 4 normalen Schachbrettern, die so miteinander verbunden sind, dass ein großes wieder quadratisches Spielfeld (16 mal 16 Felder) entsteht.

3. Aufstellung

5	B				
4	L	B		B	
3	S	B	B		
2	T	D	B	B	
1	K	T	L	S	B
	A	B	C	D	E

Legende: K = König
 T = Turm
 S = Springer/Pferd
 D = Dame
 L = Läufer
 B = Bauer

Die Figuren werden, wie oben gezeigt, in jeder Ecke des Spielfeldes aufgestellt. Die Figuren mit gleicher Farbe werden in den gegenüberliegenden Ecken aufgestellt.

4. Bewegungsmöglichkeiten der Figuren

- Die **Bauern** dürfen sich bis zu 2 Felder in alle Richtungen bewegen, jedoch nur schräg schlagen.
- Der **Springer** oder das **Pferd** geht 3 Felder in gerader Richtung und anschließend 2 Felder um die Ecke.
- Der **Läufer** geht schräg, jedoch maximal 8 Felder.
- Der **Turm** darf sich nur gerade bewegen, jedoch maximal 8 Felder.
- Die **Dame** kann sich in alle Richtungen bewegen, aber maximal 8 Felder.
- Der **König** kann nur 1 Feld in alle Richtungen gehen. Zwischen zwei Königen muss mindestens ein Feld Abstand sein.

5. Ziel des Spiels

Das Ziel des Spiels ist alle anderen Parteien schachmatt zu setzen. Die letzte Partei, die nicht matt ist, hat das Spiel gewonnen. Eine Partei ist schachmatt, wenn der König bedroht ist und aus diesem Schach nicht mehr entkommen kann. Sind aber nur noch Könige auf dem Feld, ist das Spiel remis.

6. Allgemeine Regeln

- Es beginnt der Spieler, dessen König auf dem Feld A1 steht.
- Es wird immer im Uhrzeigersinn gespielt.
- Die Rochade aus dem Standardschach entfällt.
- 2 oder mehr Spieler dürfen sich absprechen und sich gegenseitig helfen.
- Bauern dürfen an den anderen 3 Ecken gegen schon geschlagene eigene Figuren eingetauscht werden.
- Wenn ein Spieler schachmatt gesetzt wird, werden alle seine Figuren vom Spielfeld entfernt.
- Der König kann nicht geschlagen werden. Wenn dieser bedroht wird, muss der betroffene Spieler den König aus dem Schach befördern.
- Es gibt keine Schlagpflicht.
- Wenn nicht anders in diese Spielregel angegeben, gelten die Regeln des gewöhnlichen Schachs.

7. Bildung von Teams:

Eine interessantere Art dieses Spiels: Schwarze und weiße Figuren können jeweils zusammen gegen die andere Farbe spielen. In diesem Fall wird so gespielt, als ob sie eine Farbe wären. Figuren einer Farbe dürfen sich nicht schlagen, der König wird durch Figuren derselben Farbe nicht schachgesetzt.